

Berlin, August 1906.

P. P.

Hiermit bringe ich dem verehrl. Buchhandel zur gef. Kenntnis, daß ich mein Verlagsgeschäft nach **Stuttgart**, Seidenstr. 3, verlege. Die Auslieferung meiner neuen Verlagswerke findet von jetzt ab nur noch in **Stuttgart** bei J. Rath und in **Leipzig** bei Gustav Brauns statt. Um jede Verzögerung bei der Expedition zu vermeiden, bitte ich, Bestellungen nur dorthin richten zu wollen. Direkte Sendungen bedaure ich nicht mehr machen zu können.

Zur Bequemlichkeit für den Berliner Buchhandel lasse ich meinen älteren Verlag nach wie vor hier in Berlin W., Bülowstr. 54, ausliefern, wohin ich auch fernerhin vorläufig alle Korrespondenzen wegen besonderer Bezugsbedingungen, Angebote u. dergl. zu richten bitte.

Hochachtungsvoll

Hermann Schmidt's Verlag,  
Berlin W. 57, Bülowstr. 54.

**Verkaufsanträge.**

Zwei populär-medizin. Broschüren, à 75 s ord., mit Verlagsr. zu verk. Angeb. u. S. S. 2975 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Lebens-Existenz in Wien.**

Ein seit ca. 30 Jahren in Wien bestehendes, angesehenes wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat ist wegen Kränklichkeit des Besitzers billig zu verkaufen. Das Geschäft in denkbar günst. Lage, hat einen guten stabilen Kundentkreis. Der Reingewinn bei entsprech. Umsatz beträgt jährlich über 6000 M., ist jedoch genügend steigerungsfähig. Gefordert werden 33000 M. und bietet 1 oder 2 strebsamen Herren reichlich Gelegenheit zu lohnender Tätigkeit. Effektive Werte ca. 20000 M. — Ernstgemeinte Anfragen unter „G. T.“ # 2979 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Düsseldorf, kleineren Umfanges, aber mit guter Kundschaft, soll wegen schwerer Erkrankung des Inhabers so bald als möglich sehr preiswert verkauft werden. Anfragen von Selbstbewerbern unter # 2945 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In schöner Stadt am Rhein ist ein katholisches Sortiment und Antiquariat, Umsatz 31000 M., zu verkaufen.

Anfragen befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2925.

**— Lebhaftes mittleres Sortiment —**

in hervorragend schöner Stadt Süddeutschlands mit großem Fremdenverkehr ist Familienverhältnisse halber alsbald zu verkaufen. Ernsthafte Reflektanten wollen Angebote und Anfragen richten unter M. M. 2983 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Kaufgesuche.****Verlagsfirma**

sucht gut situierter Verleger zu erwerben. Es kommt hauptsächlich nur auf die Firma an. Gef. Angebote unter „242“, Berlin, Postamt 9, erbeten.

Solides Sortiment in  
**München**

sofort zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter M. M. # 2986 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein tüchtiger Buchhändler möchte sich in **Dresden** ankaufen und bittet um Angebote unter „Dresden“ # 2987 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In **Berlin** suche ich ein besseres Sortiment zu kaufen und bitte um gef. Angebote.

Leipzig.

Bruno Witt.

**Teilhaber gesuche.**

Eine wissenschaftliche Buchhandlung **allerersten** Ranges sucht einen sehr kapitalkräftigen

**stillen oder tätigen Sozios**

an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten ausscheidenden.

Das **grundsolide alte** Geschäft, das einen **ganz aussergewöhnlich hohen und stetig steigenden** Reingewinn erzielt, bietet der Einlage durch seine Aktiven eine **mehr als genügende Sicherheit.**

Bei der Grösse des Objekts würde auch die **Gründung einer G. m. b. H.** in Frage kommen.

Gef. Angebote mit Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals nimmt unter „Sozios“ Herr **Robert Hoffmann** in **Leipzig** entgegen. Strengste Diskretion zugesichert und erbeten.

Soeben erschien:

# Meine Hölle

von

**J. E. Porizky**

In großem Stile geschriebene packende Bekenntnisse in der Art Augustins, Rousseaus, Strindbergs, die von hohem dichterischen und ethischen Werte sind und schon vor ihrem Erscheinen in Schriftsteller- und Buchhändlerkreisen großes Aufsehen gemacht haben.

Das 15 Bogen starke, in zwei Farben gedruckte, künstlerisch sehr apart und aufs Vornehmste ausgestattete Buch ist nur gebunden zu beziehen.

Der Besitz dieses als Privatdruck hergestellten Werkes, das in einer sehr kleinen Auflage erschienen ist, von der bereits durch Subskription über 200 Exemplare vergriffen sind, hat noch einen besonders großen bibliophilen Reiz, da jedes einzelne Exemplar vom Autor numeriert und handschriftlich unterzeichnet ist.

Preis: ord. M 6.—, bar M 3.50 bezw. Nachnahme M 3.85 und 7/6; à cond. kann wegen der geringen Anzahl der Exemplare nicht geliefert werden.

Verlag der „Sammlung menschlicher Dokumente“  
in Berlin NW. 23, Schleswiger Ufer 6 I.

**Teilhaber anträge.****Beteiligungsgesuch.**

Buchhändler, vorgerückten Alters, evang., ledig, sucht baldigst tätige Beteiligung mit 10—20000 M an Buch-, Zeitschrift-, Fachblatt-, Zeitungsverlag in Süd- oder Mitteldeutschland. Gef. Angebote unter # 2929 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Fertige Bücher.**

**Z** In meinem Verlage erschien:

**Erfinder und Patente**

in

volkswirtschaftlicher und sozialer  
Beziehung

von

**Hugo E. Bremer.**

IV u. 68 S. Gr. 8°.

Preis M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar  
u. 11/10.

Für die kleine Schrift ist ein grosser Kreis von Interessenten vorhanden, von denen viele es mit Dank anerkennen werden, auf die Schrift aufmerksam gemacht worden zu sein. Ich bitte, soweit nicht bereits geschehen, zu verlangen.

Berlin, August 1906.

Georg Siemens.